



# Glücklich im Gummiböötli

Eine Fahrt auf der Limmat hat viel zu bieten – mit diesen Tipps ist stressfreier Spass garantiert



Die alte Eisenbahnbrücke, die Schlieren und Dietikon verbindet, erinnert an ehemalige Produktionsstätten in der Gegend.

VON FLORIAN SCHMITZ (TEXT UND FOTOS)

An heissen Sommertagen gehört das Gummiböötli zu den beliebtesten Verkehrsmitteln. Sich gemütlich den Fluss hinuntertreiben zu lassen, hat sich als nationaler Wassersport etabliert. Die vielen Gewässer in der Schweiz bieten eine grosse Auswahl. Zu den absoluten Klassikern gehört die Fahrt auf der Limmat zwischen Zürich und Dietikon. Egal ob man in Zürich Wipkingen oder beim Höngger Wehr (siehe Karte oben) startet: Die Route ist gut an den öffentlichen Verkehr angebunden und bietet einen interessanten Mix aus schöner Natur und Urbanität. Unterwegs auf dem Wasser, ist der hektische Alltag schnell vergessen.

Wer beim Wipkingerpark einwärts, erhält vom Wasser aus einen neuen Blick auf Zürich. Vorbei am Industriequartier Zürich-West werden die Ufer langsam grüner, bis das Wehr in Höngg naht. Hier müssen alle Boote über Land am Wehr vorbeitransportiert werden. Über die Kahnrampe auf der linken Seite gelangt man schnell zurück ins Wasser. Auf der



Gehört bald der Vergangenheit an: Dichtstress auf der Nötzliwiese.

Werdinsel laden eine Flussbadi und ein Restaurant zu Müsiggang ein.

Vorbei an der Insel, ist bald die Stadtgrenze erreicht. Die massive Autobahnbrücke und die Raststätte in Oberengstringen zeigen zusammen mit den renaturierten Ufern eindrücklich den Kontrast zwischen Natur und Beton. Dann unterquert man die Engstringerbrücke und hat die Möglichkeit, auf den Bus umzusteigen. Kurz später muss das in die Limmat hineinragende Mühlwuhr links umfahren werden. Hier zweigt ein



Die neuen Ein- und Ausstiegsstellen bei der Allmend Glanzenberg.

Seitenarm in Richtung Kloster Fahr ab. Wer das Kloster oder das Restaurant zu den zwei Raben besuchen möchte, kann versuchen, an der Grasböschung in der Nähe des Fährhauses anzulegen. An schönen Sonntagnachmittagen bringt die Seilfähre Maurizius hier Spaziergänger über den Fluss.

### Weniger Stress für das Quartier

Weiter flussabwärts treffen Freizeitkapitäne auf die grösste Neuheit. Diesen Samstag wird die neue Allmend Glan-

zenberg eingeweiht (siehe Text unten). Dort warten neugestaltete Ein- und Ausstiegsstellen, eine WC-Anlage, mehrere Grillstellen, eine grosse Liegewiese und eine direkte Anbindung an den Bahnhof Glanzenberg. Die Platzverhältnisse sind deutlich grosszügiger als auf der Nötzliwiese beim Altberg-Quartier. Diese wird bisher als letzte Ausstiegsmöglichkeit vor dem Flusskraftwerk von den meisten Böötlern benutzt. Die neue Lösung soll auch den Quartieranwohnern zugutekommen, die im Sommer viel Suchverkehr, Lärm und liegen gelassenen Abfall zu beklagen haben.

Wer nach dem Auswassern noch nicht genug hat, kann sich in den Zug setzen, zurück nach Zürich fahren, und wieder von vorne anfangen. Die Limmat ist aber nicht nur für Freizeitkapitäne geeignet. An mehreren Stellen ermöglichen flache Einstiege und geschützte Ecken Badespass.



Mehr Fotos und eine interaktive Gummiböötli-Routen-Karte: [www.limmattalerzeltung.ch](http://www.limmattalerzeltung.ch)